



# Einladung

**Stadt Erlangen**

## Revisionsausschuss

2. Sitzung • Mittwoch, 06.07.2016 • 16:00 Uhr • Ratssaal, Rathaus

### Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

**Inhaltsverzeichnis  
siehe letzte Seite(n)**

1. Mitteilungen zur Kenntnis
- 1.1. Ämterübergreifende Prüfung des Fuhrparkmanagements; Sachstand 14/094/2016  
Kenntnisnahme
- 1.2. Prüfung im Ordnungs- und Straßenverkehrsamt - Sondernutzungen  
sowie Aufmaße auf Bergkirchweih und Märkten; Sachstand Prüfung  
der Jahresabschlüsse der E-Werk GmbH 14/095/2016  
Kenntnisnahme
- 1.3. Betätigungsprüfung bei der Erlanger Stadtwerke AG (EStW AG) -  
Geschäftsjahre 2011 bis 2014; Sachstand 14/097/2016  
Kenntnisnahme
2. Budgetabrechnung 2015 und Verwendung der Budgetrücklage des  
Amtes 14 14/085/2016  
Beschluss
3. Vorprüfung der Schlussrechnung 2015 des Amtes für Soziales, Arbeit  
und Wohnen und der GGFA AöR für das Bundesministerium für Ar-  
beit und Soziales 14/086/2016  
Beschluss
4. Sanierungsmaßnahmen Hermann-Hedenus-Grund- und Mittelschule 14/093/2016  
Beschluss
5. Prüfung im Amt für Gebäudemanagement - Hausmeisterwohnungen /  
Dienstwohnungen - 14/092/2016  
Beschluss
6. Prüfung im Standesamt - Verwaltungskosten im Personenstandswe-  
sen - 14/087/2016  
Beschluss
7. Prüfung im Amt für Soziokultur - Bürgertreffs - 14/088/2016  
Beschluss
8. Betätigungsprüfung bei der Gesellschaft zur Förderung der Arbeit  
(GGFA) AöR - Geschäftsjahre 2012 bis 2014 - 14/091/2016  
Beschluss
9. Anfragen

**Nicht öffentliche Tagesordnung**

- siehe Anlage -

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 27. Juni 2016

**STADT ERLANGEN**

gez. Robert Hüttner

Vorsitzender des Revisionsausschusses

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

**Die Sitzungsunterlagen können auch unter [www.ratsinfo.erlangen.de](http://www.ratsinfo.erlangen.de) abgerufen werden.**

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/094/2016

### Ämterübergreifende Prüfung des Fuhrparkmanagements; Sachstand

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	06.07.2016	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen  
Amt 11

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Im Zuge der Behandlung des o. g. Prüfungsberichtes in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 06.11.2013 sprachen sich die Ausschussmitglieder dafür aus, die Thematik in einer Arbeitsgruppe unter Leitung von Amt 11 aufzugreifen und sinnvolle und mögliche Verbesserungen zu prüfen und umzusetzen (vgl. Protokollvermerk vom 06.11.2013).

Zwischenzeitlich wurde in den Sitzungen des Revisionsausschusses am 09.07.2014 und 11.03.2015 berichtet. Amt 11 teilte am 03.06.2016 folgenden aktuellen Sachstand mit:

„In ersten Projektgruppensitzungen stellte sich die Komplexität des Projektes verstärkt heraus, vielfach gibt es direkte Zusammenhänge zwischen den Projektschwerpunkten, welche im Detail zu berücksichtigen sind. In der aktuellen Projektphase ist vorrangig die Untersuchung von Fuhrpark, Fuhrparkauslastung und Fuhrparkverwaltung vorgesehen, zunächst durch eigenständige Datenerhebung durch die Projektleitung.“

**Anlage:** Protokollvermerk vom 06.11.2013

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

OBM/14/SKA-T. 2816  
14/151/2013

Erlangen, 06.11.2013

**Ämterübergreifende Prüfung des Fuhrparkmanagements**

**I. Protokollvermerk aus der 3. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses  
Tagesordnungspunkt 4 - öffentlich -**

**Protokollvermerk:**

Auf Vorschlag von Herrn Vorsitzenden Stadtrat Thaler sprechen sich die Ausschussmitglieder einstimmig dafür aus, den Antrag um folgenden Punkt 3 zu ergänzen:

Zum Thema Fuhrparkmanagement soll unter Leitung von Amt 11 eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen werden. Dies soll möglichst bis zur nächsten Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 25.02.2014 erfolgen.

Auf Vorschlag von Herrn Stadtrat Winkler sprechen sich die Ausschussmitglieder zudem dafür aus, dabei auch die Thematik Mitbenutzung privater Kfz für dienstliche Zwecke und CarSharing zu berücksichtigen.

Herr Stadtrat Bußmann, der zu diesem TOP als nicht stimmberechtigtes Stadtratsmitglied anwesend ist, weist darauf hin, dass die Stadt Erlangen Mitglied im CarSharing Erlangen e. V. ist und sich eine Zusammenarbeit anbieten würde.

- II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und WV 15.01.2014.
- III. **Kopie an Amt 11** zur Kenntnis und zum Weiteren.
- IV. **Kopien an OBM und OBM/ZV** zur Kenntnis.
- V. **Kopie an EB77** zur Kenntnis.
- VI. **Kopie an Amt 14/BAO** zur Kenntnis.

Vorsitzende/r:

gez.

.....

Stadtrat  
Thaler

Schriftführer/in:

gez.

.....

Schornbaum

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/095/2016

### Prüfung im Ordnungs- und Straßenverkehrsamt - Sondernutzungen sowie Aufmaße auf Bergkirchweih und Märkten; Sachstand Prüfung der Jahresabschlüsse der E-Werk GmbH

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	06.07.2016	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen  
Amt 32

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Im Zuge der Behandlung des o. g. Prüfungsberichtes in der Sitzung des Revisionsausschusses am 28.10.2015 bat Frau Stadträtin Grille darum, dass Amt 32 die Jahresabschlüsse der E-Werk GmbH prüfen möge (vgl. Protokollvermerk vom 28.10.2015).

Amt 32 teilte am 14.06.2016 auf Nachfrage mit, dass die gewünschten Prüfungen erfolgt sind. Der Prüfer hat hieran unterstützend mitgewirkt.

**Anlage:** Protokollvermerk vom 28.10.2015

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

OBM/14/SKA-T. 2816  
14/065/2015

Erlangen, 28.10.2015

**Prüfung im Ordnungs- und Straßenverkehrsamt - Sondernutzungen sowie Aufmäße auf Bergkirchweih und Märkten -**

**I. Protokollvermerk aus der 3. Sitzung des Revisionsausschusses  
Tagesordnungspunkt 8 - öffentlich -**

**Protokollvermerk:**

Frau Stadträtin Grille bittet hinsichtlich Ziffer 3.5.5 des Prüfungsberichts darum, dass von Amt 32 die Jahresabschlüsse ab 2013 der E-Werk-GmbH angefordert und geprüft werden. Die bereits vorliegenden Jahresabschlüsse bis einschließlich 2012 wären zu prüfen.

- II. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift und Amt 14 WV am 01.02.2016.  
III. **Kopie Amt 32** z. K. u. z. W.

Vorsitzende/r:

gez.

.....

Stadtrat  
Hüttner

Schriftführer/in:

gez.

.....

M. Klein

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/097/2016

### Betätigungsprüfung bei der Erlanger Stadtwerke AG (EStW AG) - Geschäftsjahre 2011 bis 2014; Sachstand

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	06.07.2016	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen  
Referat III

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Im Zuge der Erörterung des o. g. Prüfungsberichtes in der Sitzung des Revisionsausschusses am 03.03.2016 blieb offen, wie die künftige Zuständigkeit hinsichtlich der formellen Mitwirkungs- und Anzeigepflichten aussehen wird (Ziffer 5 b des Prüfungsberichts).

Seitens des Referates III wurde hierzu am 23.06.2016 mitgeteilt, dass die Beschlussfassung des Stadtrates unter Hinzuziehung des Beteiligungsmanagements auf Antrag des Betreuungsreferates (Referat III) erfolgen wird, wenn dies erforderlich ist. Die förmliche Anzeige an die Regierung von Mittelfranken wird künftig auch bei der EStW AG durch das Beteiligungsmanagement wahrgenommen.

Die Prüfungsfeststellung kann somit als erledigt betrachtet werden.

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/085/2016

### Budgetabrechnung 2015 und Verwendung der Budgetrücklage des Amtes 14

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	06.07.2016	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2015 des Amtes 14 i. H. v. 2.670,34 EUR und die damit einhergehende Übertragungsmöglichkeit ins Jahr 2016 von 801,10 EUR (= 30 %) werden zur Kenntnis genommen. Dieser Betrag wird auf freiwilliger Basis zurückgegeben.

Die Gutschriften aus Personalabrechnungen 2015 i. H. v. 9.584,71 EUR aus der Budgetrücklage werden ebenfalls an den Gesamthaushalt zurückgegeben.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung erfolgte bereits im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und im Stadtrat.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Mittel in der Budgetrücklage des Amtes i. H. v. 40.000,00 EUR besteht Einverständnis.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Aus dem Gesamtbudgetergebnis 2015 erfolgt kein Übertrag (Zuführung in die Rücklage). Ferner werden die im Jahr 2015 erwirtschafteten Personalkostengutschriften i. H. v. 9.584,71 EUR freiwillig zurückgegeben, da mit der Kämmerei vereinbart wurde, die Budgetrücklage auf 40.000,00 EUR zu begrenzen.

Hinweis:

Die Personalkostengutschriften resultieren aus nicht besetzten Planstellenanteilen, da einzelne Kolleginnen und Kollegen die jeweilige Arbeitszeit aus persönlichen Gründen leicht reduziert haben.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

		in EUR
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis <b>2015</b> des Amtes 14 beträgt	2.670,34
	(2014: -667,91 EUR, 2013: 6.118,44 EUR)	
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2015 haben betragen	
	für das 1.Quartal	0,00
	für das 2.Quartal	0,00
	für das 3.Quartal	0,00

	für das 4.Quartal		0,00	
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt			0,00
	In den Investitionshaushalt 2015 wurden übertragen (2014: 200,95 EUR, 2013: 720,55 EUR)			750,00
	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist zurückzuführen auf:			
	Zusätzliche Erträge durch Prüfungen bei ZVKVÜ und ETM, die aufgrund des Prüfungsturnus nicht jedes Jahr anfallen.			
2.2	Die im Arbeitsprogramm 2015 vom 05.11.2014 enthaltenen Arbeitsschwerpunkte konnten termingerecht abgearbeitet werden.			
2.3	Die Budgetabrechnung der Kämmerei ist der Anlage zu entnehmen.			
2.4	Folgende Verwendung des Budgetübertrages ist geplant:			Beträge in Euro
	Entfällt, da der gesamte Budgetübertrag zurückgegeben wird (s. o.)			
2.5	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 14 in 2015			
	Stand am 01.01.2015			40.000,00
	Entnahmen 2015 aufgrund Fachausschussbeschluss vom 01.07.2015			
		geplante Entnahme	tatsächliche Entnahme	
	für etwaige Beratungsleistungen bei Jahresabschlussprüfungen	30.000,00	0,00	
	für etwaigen Ausgleich eines Budgetdefizits	10.000,00	0,00	
	tatsächliche Entnahmen gesamt:			0,00
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2015			
	Gutschrift 1. Quartal			1.718,59
	Gutschrift 2. Quartal			1.746,06
	Gutschrift 3. Quartal			1.835,23
	Gutschrift 4. Quartal			4.284,83
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt: (freiwillige Rückgabe)			9.584,71
	= gegenwärtiger Rücklagenstand			40.000,00
	Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:			
2.5.1	Budgetausgleich aufgrund Ansatzkürzungen in 2016			ca. 10.000,00
2.5.2	Übertragung in den Investitionshaushalt für etwaige Beschaffungen aufgrund des vorgesehenen Umzugs des Amtes 14 in die Stintzingstraße.			ca. 4.000,00
2.5.3	Etwaige Beratungsleistungen bei Jahresabschlussprüfungen			ca. 26.000,00

### **3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

---

### **4. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

**Anlage:** Budgetabrechnung 2015 des Amtes 14

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle  
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift  
VI. Zum Vorgang

## Amt 14 Budgetrelevante Änderungen im Laufe des Jahres 2015

Erträge	Aufwendungen		
20.600,00	-17.600,00	3.000,00	beschlossenes Sachmittelbudget (Kontenschema XX_SKOKGR, Spaltenlayout SPALT_SKO, Spalte "2015 Plan", Mittelherkunft leer)
	750,00		Veränderungen im Laufe des Abrechnungszeitraums (Mittelherkunftsfilter APL/ÜPL/Sperre)
			MNB Nr. 107: Ergänzungsmobiliar / Stehleuchte für Zimmer 405/406 (Mumb. f. IP 111.K351D v. SK 543111)
0,00	0,00		Übertrag aus Beiblatt
0,00	750,00		<b>Summe der Veränderungen im Abrechnungszeitraum (Mittelherkunftsfilter APL/ÜPL/Sperre)</b>

## Amt 14 Budgetabrechnung 2015

20.600,00	-16.850,00	3.750,00	Fortgeschriebenenes Sachmittelbudget (Mittelherkunft lfd.HH + APL ÜPL Sperren Reste)
25.377,52	-18.957,18	6.420,34	Ist-Ergebnis / Rechnungsergebnis
4.777,52	-2.107,18		Mehrerträge (+) / Mindererträge (-) Einsparungen (+) / Mehraufwendungen (-)
		2.670,34	<b>Ergebnis Sachmittelbudget</b>
			Bereinigungen Sachmittelbudget:
		2.670,34	<b>Bereinigtes Ergebnis</b>
			<b>Hinweis: Personalkosten wurden gem. Budgetierungsregelung 2015 bereits mit dem Sachmittelbudget abgerechnet.</b>
		-1.869,24	abzüglich Rückgabe gemäß Budgetierungsregel (Rückgabe = Betrag mit Minuszeichen)
		-801,10	abzüglich freiwillige Rückgabe des Fachamtes (Rückgabe = Betrag mit Minuszeichen)
			plus Entnahme aus der Sonderrücklage des Fachamtes zur Reduzierung des negativen Ergebnisses (kein Vorzeichen)
		0,00	<b>Übertragungsvorschlag für den Fachausschuss/HFPA/Stadtrat</b>
daneben:		9.584,71	freiwillige Rückgabe eines Teilbetrages der Rücklage

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/086/2016

### Vorprüfung der Schlussrechnung 2015 des Amtes für Soziales, Arbeit und Wohnen und der GGFA AöR für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	06.07.2016	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 10.06.2016 über die Vorprüfung der Schlussrechnung 2015 des Amtes für Soziales, Arbeit und Wohnen und der GGFA AöR für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Nr. 07/2016) wird zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Der Prüfungsbericht ist die Grundlage für das vom BMAS geforderte Testat des Revisionsamtes vom 13.06.2016 (Anlage 2 des Prüfungsberichtes). Der Prüfungsbericht und das Testat mussten fristgerecht bereits im Juni 2016 an das BMAS übermittelt werden.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

---

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

#### III. Abstimmung

*siehe Anlage*

#### IV. Beschlusskontrolle

#### V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

#### VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/093/2016

### Sanierungsmaßnahmen Hermann-Hedenus-Grund- und Mittelschule

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	06.07.2016	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 08.06.2016 über die Prüfung der Sanierungsmaßnahmen Hermann-Hedenus-Grund- und Mittelschule (Nr. 23/2015) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Das Amt für Gebäudemanagement hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt für Gebäudemanagement umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes für Gebäudemanagement.

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/092/2016

### Prüfung im Amt für Gebäudemanagement - Hausmeisterwohnungen / Dienstwohnungen -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	06.07.2016	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 31.03.2016 über die Prüfung im Amt für Gebäudemanagement - Hausmeisterwohnungen / Dienstwohnungen - (Nr. 20/2015) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Das Amt für Gebäudemanagement hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt für Gebäudemanagement umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes für Gebäudemanagement.

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

#### III. Abstimmung

*siehe Anlage*

#### IV. Beschlusskontrolle

#### V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

#### VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/087/2016

### Prüfung im Standesamt - Verwaltungskosten im Personenstandswesen -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	06.07.2016	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 27.04.2016 über die Prüfung im Standesamt - Verwaltungskosten im Personenstandswesen - (Nr. 25/2015) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Das Standesamt hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Standesamt umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Standesamtes.

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/088/2016

### Prüfung im Amt für Soziokultur - Bürgertreffs -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	06.07.2016	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 25.04.2016 über die Prüfung im Amt für Soziokultur - Bürgertreffs - (Nr. 24/2015) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Das Amt für Soziokultur hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind vom Amt für Soziokultur umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen des Amtes für Soziokultur.

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
OBM/14

Verantwortliche/r:  
Revisionsamt

Vorlagennummer:  
14/091/2016

### Betätigungsprüfung bei der Gesellschaft zur Förderung der Arbeit (GGFA) AöR - Geschäftsjahre 2012 bis 2014 -

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	06.07.2016	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Der Bericht des Revisionsamtes vom 28.04.2016 über die Betätigungsprüfung bei der Gesellschaft zur Förderung der Arbeit (GGFA) AöR - Geschäftsjahre 2012 bis 2014 - (Nr. 02/2016) wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Es wurden keine Stellungnahme abgegeben und damit wurde signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind umzusetzen und zu beachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen der beteiligten Dienststellen.

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

---

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1.1 Ämterübergreifende Prüfung des Fuhrparkmanagements; Sachstand	
Mitteilung zur Kenntnis 14/094/2016	3
Protokollvermerk vom 06.11.2013 14/094/2016	4
TOP Ö 1.2 Prüfung im Ordnungs- und Straßenverkehrsamt - Sondernutzungen sowie A	
Mitteilung zur Kenntnis 14/095/2016	5
Protokollvermerk vom 28.10.2015 14/095/2016	6
TOP Ö 1.3 Betätigungsprüfung bei der Erlanger Stadtwerke AG (EStW AG) - Geschäft	
Mitteilung zur Kenntnis 14/097/2016	7
TOP Ö 2 Budgetabrechnung 2015 und Verwendung der Budgetrücklage des Amtes	14
Beschlussvorlage 14/085/2016	8
Budgetabrechnung 2015 des Amtes 14 14/085/2016	11
TOP Ö 3 Vorprüfung der Schlussrechnung 2015 des Amtes für Soziales, Arbeit und	
Beschlussvorlage 14/086/2016	12
TOP Ö 4 Sanierungsmaßnahmen Hermann-Hedenus-Grund- und Mittelschule	
Beschlussvorlage 14/093/2016	13
TOP Ö 5 Prüfung im Amt für Gebäudemanagement - Hausmeisterwohnungen / Dienstwoh	
Beschlussvorlage 14/092/2016	14
TOP Ö 6 Prüfung im Standesamt - Verwaltungskosten im Personenstandswesen -	
Beschlussvorlage 14/087/2016	15
TOP Ö 7 Prüfung im Amt für Soziokultur - Bürgertreffs -	
Beschlussvorlage 14/088/2016	16
TOP Ö 8 Betätigungsprüfung bei der Gesellschaft zur Förderung der Arbeit (GGFA)	
Beschlussvorlage 14/091/2016	17
Inhaltsverzeichnis	18